

Übungsheft 2020

Erster allgemeinbildender Schulabschluss



ESA

Herausgeber

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Brunswiker Straße 16-22, 24105 Kiel

Aufgabenentwicklung

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein
Fachkommissionen für die Zentralen Abschlussarbeiten in der Sekundarstufe I

Umsetzung und Begleitung

Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein
zab1@bildungsdienste.landsh.de

Gestaltung Umschlag

Freistil mediendesign*
Titelfoto: adobestock

Druck

Schmidt & Klaunig im Medienhaus Kiel

Liebe Schülerinnen und Schüler,

das vorliegende Übungsheft beinhaltet neue Beispielaufgaben zum Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch. Sie sind zur Unterstützung der Vorbereitung auf die zentralen Abschlussprüfungen des Schuljahres 2019/20 gedacht.

Die Hördateien für die Englischaufgaben sowie die Lösungen zu allen Aufgaben stehen ab Ende Februar 2020 auf der Internetseite <https://za.schleswig-holstein.de> zum Download bereit.

Neben dem vorliegenden Übungsheft sind **weitere Übungsmöglichkeiten und Aufgabentypen** auf unserer Homepage zu finden.

Wir wünschen viel Erfolg bei der Vorbereitung und den Prüfungen!

Inhalt

Beispielaufgaben Deutsch	ab Seite 04
Beispielaufgaben Mathematik	ab Seite 20
Beispielaufgaben Englisch	ab Seite 35
Beispielaufgaben für den sprachpraktischen Prüfungsteil	ab Seite 49

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

du findest hier einige Hinweise, die dir beim Schreiben deiner Abschlussarbeit im Fach Deutsch helfen.

Einlesezeit

Du hast **15 Minuten** Zeit, um dir die Arbeit in Ruhe anzusehen.
Wenn du Fragen hast, dann melde dich nach dem Lesen.
Später hast du dazu keine Gelegenheit mehr.

Hinweise zur Bearbeitung der Aufgaben

Für die Bearbeitung der Aufgaben hast du **135 Minuten** zur Verfügung.
Du darfst den Duden oder ein anderes **Wörterbuch** benutzen.

Schreibaufgabe C

Wähle eine von zwei Schreibaufgaben zur Bearbeitung aus.
Zähle nach Ablauf der 135 Minuten die Wörter deines Textes und schreibe die Anzahl darunter.

Viel Erfolg!

Oliver Uschmann, Das Gegenteil von oben (2009)

Der folgende Text ist ein Auszug aus dem Buch „Das Gegenteil von oben“. Der Ich-Erzähler hat am Abend ein Date mit einem Mädchen. Seine Mutter soll nichts davon wissen.

„Schatz, halt dich schon mal bereit, wir essen um sieben“, ruft meine Mutter um 18 Uhr 30, während ich in Holland auf dem *Hell's Highway* herumrobbe. Sie ruft das, seit ich denken kann, und gegessen wird immer um sieben. Was soll's? Die Nachrichten kommen doch auch jeden Tag und berichten im Prinzip immer das Gleiche.

Ich schalte die Konsole aus, schlendere schon mal betont entspannt zur Küche, stelle mich in die Tür und sage: „Nächste Woche geht die Schule wieder los.“ Meine Mutter dreht sich vom Herd um und sagt: „Ich weiß.“ Sie lächelt. Sie mag es, wenn Menschen das Offensichtliche sagen, um Konversation zu machen.

Ich lehne mich mit der Schulter an den Türrahmen und stoße mich immer wieder davon ab,[...]. Ich trage absichtlich noch meine Hausklamotten, denn trüge ich jetzt schon meine guten Sachen für die Verabredung, wäre es auffällig, wenn ich gleich „zufällig“ angerufen werde. Die Badehose habe ich bereits an, aber darüber hängen an mir eine seitlich geknöpft Jogginghose von kik¹, eine Kapuzensweatshirtjacke mit Reißverschluss in der Mitte und darunter ein verwaschenes T-Shirt von Metallica².

Meine Mutter mag dieses Shirt nicht und sie hasst diese Jogginghose.

Sie hasst sie mit einer Leidenschaft, die sich mir verschließt. Aber es stimmt schon: Ich sehe aus wie einer, der auf der Kirmes³ die Chips einsammelt. Mutter rührt, stellt Teller auf Sets, legt Besteck daneben, kontrolliert etwas im Ofen.

Alles für uns zwei, denn Uroma Mette ist wieder nach Hause, ihre Neujahrsaufwärmstage bei uns sind vorüber. Es tut mir leid, dass meine Mutter sich die Mühe heute umsonst macht. Sie bemerkt, dass eine der Gabeln nicht zum selben Besteck wie die andere gehört, zieht die Schublade auf und tauscht sie aus. Sie räumt feuchte Küchentücher und letzte Schnipsel von Zwiebelschalen weg, während sie mit der anderen Hand Töpfe vospült, die sie beim Zubereiten verwenden musste. Sie schafft es, am Ende des gesamten Kochvorgangs bereits wieder eine saubere Arbeitsplatte zu haben. So, als würde ein Kfz-Mechaniker in dem Moment, wo er die letzte Schraube wieder anbringt, auch schon seine komplette Werkstatt besenrein aufgeräumt haben.

Sie sagt: „Kannst du dir nicht was anderes anziehen?“

Mein Telefon klingelt. Ich tue so, als sei ich überrascht, und gehe ran: „Ja, bitte? Was? O nein, das tut mir leid. Das ist heute? Ja. Nein.“

¹ ein Geschäft, das günstige Kleidung anbietet

² Musikband

³ Jahrmarkt

Nein, ich kann nicht vorbeikommen, wir ... Einen Moment.“ Ich sehe meine
35 Mutter an und versuche, bleich zu werden. „Mutter, ich habe einen Geburtstag
vergessen.“
„Was?“
„Einen Geburtstag. Henning wird sechzehn. Ich bin eingeladen. Ich habe nicht
mal ein Geschenk. O Gott, o Gott.“
40 Ich erwarte, dass sie nun zu mir sagt: „Kein Problem, besorge dein Geschenk
und geh zu der Party, ich friere das ein und wir essen es morgen.“ Sie legt
schließlich Wert auf Rituale. Aber anscheinend nur auf ihre eigenen, denn sie
sagt: „Tja, wenn du meinst, du musst gehen.“ Dabei verdreht sie die Augen und
wendet sich wieder ihrem Topf zu, um scheinbar gedankenverloren darin
45 herumzurühren.
Das bedeutet nicht, dass ich gehen kann, wenn ich will. Das bedeutet, dass sie
tödlich verletzt ist, wenn ich jetzt gehe. Ich bin fünfzehn, mir sollte das egal sein.
Ist es aber nicht. Ich bleibe in der Küchentür stehen. Ich hebe wieder den Hörer
ans Ohr. Ich sage: „Tut mir leid, Mann, es geht heute nicht. Ich hätte
50 das früher einplanen müssen.“ Meine Mutter dreht sich ruckartig vom Topf herum
und formt lautlos Worte mit dem Mund. Ich sage: „Ja, okay. Kann man nichts
machen. Dann tschüss!“ Ich lege auf.
Meine Mutter sagt: „Dennis! Was sollte das denn jetzt?“
„Du hast doch gesagt, dass ich bleiben soll.“
55 „Der Junge wird sechzehn und du bist eingeladen! Da kann man doch nicht
einfach absagen.“
Ich verstehe die Frauen nicht.
„Du hast ...“
„Ich habe gesagt, geh, wenn du meinst.“
60 „Ja, aber *wie* denn, Mutter? Du hast es so gesagt, als steche ich dir ein Messer in
den Rücken.“
„Ja, soll ich denn etwa begeistert sein? Weißt du, was das hier ist? Lachs in
Champignonkruste. Fisch und Pilze kann man nicht mehr aufwärmen, wenn man
sie einmal gemacht hat. Das ganze Gericht kann man nur jetzt essen oder gar
65 nicht mehr. Wofür mache ich mir denn die ganze Mühe?“
Das macht mich schon wieder wütend. ‚Weißt du, was das hier
ist? Lachs in Champignonkruste.‘ Ich habe sie nie um Champignonkruste
gebeten. Wenn es mir schlecht geht, tröstet sie mich mit Hähnchen und Pommes
aus der Bude von unten. Läuft aus ihrer Sicht alles normal, bereitet sie jeden Tag
70 ein Essen zu, das andere nur an Feiertagen auftischen. Sie schaltet den Herd aus
und legt ein Handtuch über eine Schale mit Salat. Es wirkt, als müsse sie ein
Denkmal abreißen.
Sie sagt: „Schlimm genug, dass ich hier ein Gericht komplett wegschmeißen
kann, aber jetzt sollen die Leute noch denken, mein Sohn könne nicht mal
75 Einladungen einhalten.“
Sie schafft es wieder. Sie schafft es, dass ich mich wie ein Mann fühle, dem man
vier, fünf Bälle gleichzeitig zuwirft, die er alle kriegen soll. Ich wähle die Nummer
von eben aus der Anrufliste und rufe Ingo zurück, der sicher bereits verwirrt

80 genug ist, da ich eben gegen unseren Plan abgesagt habe. Er geht ran. Ich sage:
„Ich komme doch.“ Meine Mutter schüttelt heftig den Kopf. Warum, weiß ich nicht, denn eben wollte sie doch, dass ich Einladungen einhalte.

aus: Oliver Uschmann: Das Gegenteil von oben, S. 218-221.

© für die deutsche Erstausgabe 2009, script 5 – script 5 ist ein Imprint der Loewe Verlag GmbH, Bintlach.

A Lesen

A1 Lies den folgenden Textausschnitt.

„Schatz, halt dich schon mal bereit, wir essen um sieben“, ruft meine Mutter um 18 Uhr 30, während ich in Holland auf dem *Hell's Highway* herumrobbe. Sie ruft das, seit ich denken kann, und gegessen wird immer um sieben. Was soll's? Die Nachrichten kommen doch auch jeden Tag und berichten im Prinzip immer das Gleiche. Ich schalte die Konsole aus, schlendere schon mal betont entspannt zur Küche, ...

Was macht der Ich-Erzähler, als die Mutter ruft?

Kreuze an.

Der Ich-Erzähler

- A: treibt Sport.
- B: plant eine Reise.
- C: hört Musik.
- D: spielt ein Computerspiel.

/2 P.

A2 Lies den folgenden Textausschnitt.

Ich schalte die Konsole aus, schlendere schon mal betont entspannt zur Küche, stelle mich in die Tür und sage: „Nächste Woche geht die Schule wieder los.“
Meine Mutter dreht sich vom Herd um und sagt: „Ich weiß.“ Sie lächelt. Sie mag es, wenn Menschen das Offensichtliche sagen, um Konversation zu machen.

Der Ich-Erzähler möchte bei der Mutter für gute Stimmung sorgen.

Nenne zwei Hinweise aus dem Textausschnitt, an denen man das erkennt.

1. _____
2. _____

/2 P.

A3 Lies den folgenden Textausschnitt.

Ich schalte die Konsole aus, schlendere schon mal betont entspannt zur Küche, stelle mich in die Tür und sage: „Nächste Woche geht die Schule wieder los.“
Meine Mutter dreht sich vom Herd um und sagt: „Ich weiß.“ Sie lächelt. Sie mag es, wenn Menschen das Offensichtliche sagen, um Konversation zu machen.

Wie reagiert die Mutter auf die Mitteilung des Ich-Erzählers?

Kreuze an.

Die Mutter reagiert

- A: ablehnend.
- B: entspannt.
- C: begeistert.
- D: verärgert.

/2 P.

A4 Lies den folgenden Textausschnitt.

Ich trage absichtlich noch meine Hausklamotten, denn trüge ich jetzt schon meine guten Sachen für die Verabredung, wäre es auffällig, wenn ich gleich „zufällig“ angerufen werde. Die Badehose habe ich bereits an, aber darüber hängen an mir eine seitlich geknöpfte Jogginghose von kik, eine Kapuzensweatshirtjacke mit Reißverschluss in der Mitte und darunter ein verwaschenes T-Shirt von Metallica.

Der Ich-Erzähler will seine Mutter täuschen.

Schreibe zwei Hinweise auf, die das belegen.

1. _____
2. _____

/2 P.

A5 Lies den folgenden Textausschnitt.

Mutter rührt, stellt Teller auf Sets, legt Besteck daneben, kontrolliert etwas im Ofen. Alles für uns zwei, denn Uroma Mette ist wieder nach Hause, ihre Neujahrsaufwärmstage bei uns sind vorüber. Es tut mir leid, dass meine Mutter sich die Mühe heute umsonst macht. Sie bemerkt, dass eine der Gabeln nicht zum selben Besteck wie die andere gehört, zieht die Schublade auf und tauscht sie aus. Sie räumt feuchte Küchentücher und letzte Schnipsel von Zwiebelschalen weg, während sie mit der anderen Hand Töpfe vorspült, die sie beim Zubereiten verwenden musste. Sie schafft es, am Ende des gesamten Kochvorgangs bereits wieder eine saubere Arbeitsplatte zu haben. (...)
 Sie sagt: „Kannst du dir nicht was anderes anziehen?“

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Die Mutter	trifft zu	trifft nicht zu
legt Wert auf Ordnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kocht für Uroma Mette und ihren Sohn.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erwartet von ihrem Sohn Hilfe beim Kochen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
findet die Kleidung ihres Sohnes gut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
gibt sich Mühe beim Decken des Tisches.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
arbeitet geschickt und zügig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

/3 P.

A6 Lies den folgenden Textausschnitt.

Mein Telefon klingelt. Ich tue so, als sei ich überrascht und gehe ran: „Ja, bitte? Was? O nein, das tut mir leid. Das ist heute? Ja. Nein. Nein, ich kann nicht vorbeikommen, wir ... Einen Moment.“ Ich sehe meine Mutter an und versuche, bleich zu werden.

Woran erkennt man, dass der Ich-Erzähler seiner Mutter etwas vorspielt?

Nenne zwei Hinweise aus dem Textausschnitt.

1. _____

2. _____

/2 P.

A7 Lies den folgenden Textausschnitt.

Ich erwarte, dass sie nun zu mir sagt: „Kein Problem, besorge dein Geschenk und geh zu der Party, ich friere das ein und wir essen es morgen.“ Sie legt schließlich Wert auf Rituale. Aber anscheinend nur auf ihre eigenen, denn sie sagt: „Tja, wenn du meinst, du musst gehen.“ Dabei verdreht sie die Augen und wendet sich wieder ihrem Topf zu, um scheinbar gedankenverloren darin herumzurühren.

Die Mutter reagiert in der Situation unerwartet.

Erkläre.

/2 P.

A8 Lies den folgenden Textausschnitt.

„Tja, wenn du meinst, du musst gehen.“ Dabei verdreht sie die Augen (...). Das bedeutet nicht, dass ich gehen kann, wenn ich will. Das bedeutet, dass sie tödlich verletzt ist, wenn ich jetzt gehe. Ich bin fünfzehn, mir sollte das egal sein. Ist es aber nicht.

Der Ich-Erzähler hat mit der Reaktion der Mutter ein Problem. Warum?

Erkläre.

/2 P.

A9 Lies den folgenden Textausschnitt.

Ich hebe wieder den Hörer ans Ohr. Ich sage: „Tut mir leid, Mann, es geht heute nicht. Ich hätte das früher einplanen müssen.“ Meine Mutter dreht sich ruckartig vom Topf herum und formt lautlos Worte mit dem Mund. Ich sage: „Ja, okay. Kann man nichts machen. Dann tschüss!“ Ich lege auf. Meine Mutter sagt: „Dennis! Was sollte das denn jetzt?“ „Du hast doch gesagt, dass ich bleiben soll.“ „Der Junge wird sechzehn und du bist eingeladen! Da kann man doch nicht einfach absagen.“

Wie reagiert die Mutter auf die Absage?

Beschreibe.

/2 P.

A10 Lies den folgenden Textausschnitt.

„Ich habe gesagt, geh, wenn du meinst.“
„Ja, aber *wie* denn, Mutter? Du hast es so gesagt, als steche ich dir ein Messer in den Rücken.“

Der Ich-Erzähler macht seine Mutter auf einen Widerspruch aufmerksam.

Erkläre.

/2 P.

A11 Lies den folgenden Textausschnitt.

„Ja, soll ich denn etwa begeistert sein? Weißt du, was das hier ist? Lachs in Champignonkruste. Fisch und Pilze kann man nicht mehr aufwärmen, wenn man sie einmal gemacht hat. Das ganze Gericht kann man nur jetzt essen oder gar nicht mehr. Wofür mache ich mir denn die ganze Mühe?“ Das macht mich schon wieder wütend. ‚Weißt du, was das hier ist? Lachs in Champignonkruste.‘

Welche Aussage passt am besten?

Kreuze an.

Die Mutter des Ich-Erzählers reagiert vor allem

- A: kompromissbereit.
- B: vorwurfsvoll.
- C: desinteressiert.
- D: mitfühlend.

/2 P.

A12 Lies den folgenden Textausschnitt.

Das macht mich schon wieder wütend. „Weißt du, was das hier ist? Lachs in Champignonkruste.“ Ich habe sie nie um Champignonkruste gebeten. Wenn es mir schlecht geht, tröstet sie mich mit Hähnchen und Pommes aus der Bude von unten. Läuft aus ihrer Sicht alles normal, bereitet sie jeden Tag ein Essen zu, das andere nur an Feiertagen auftischen. Sie schaltet den Herd aus und legt ein Handtuch über eine Schale mit Salat. Es wirkt, als müsse sie ein Denkmal abreißen.

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Der Ich-Erzähler	trifft zu	trifft nicht zu
erkennt Widersprüche im Verhalten der Mutter.		
greift seine Mutter mit Worten an.		
ärgert sich über seine Mutter.		
findet das Verhalten seiner Mutter übertrieben.		
kritisiert die Kochkünste der Mutter.		
macht sich über seine Mutter lustig.		

/3 P.

A13 Lies den folgenden Textausschnitt.

Sie sagt: „Schlimm genug, dass ich hier ein Gericht komplett wegschmeißen kann, aber jetzt sollen die Leute noch denken, mein Sohn könne nicht mal Einladungen einhalten.“

Die Mutter findet das Verhalten ihres Sohnes nicht gut. Warum?

Nenne zwei Gründe.

/2 P.

A14 Lies den folgenden Textausschnitt.

Sie schafft es wieder. Sie schafft es, dass ich mich wie ein Mann fühle, dem man vier, fünf Bälle gleichzeitig zuwirft, die er alle kriegen soll.

Was drückt der Ich-Erzähler mit seinem Vergleich aus?

Schreibe auf.

/2 P.

A15 Lies den folgenden Textausschnitt.

Ich wähle die Nummer von eben aus der Anrufliste und rufe Ingo zurück, der sicher bereits verwirrt genug ist, da ich eben gegen unseren Plan abgesagt habe. Er geht ran. Ich sage: „Ich komme doch.“ Meine Mutter schüttelt heftig den Kopf. Warum, weiß ich nicht, denn eben wollte sie doch, dass ich Einladungen einhalte.

Das Ende des Textausschnittes deutet die weitere Entwicklung an.

Erkläre.

/2 P.

A16 Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Aussage	trifft zu	trifft nicht zu
Im Textauszug spielt die Außenwelt die wichtigste Rolle.		
Der Textauszug hat ein offenes Ende.		
Es wird aus der Perspektive von Dennis erzählt.		
Der Textauszug enthält mehrere Rückblicke.		
Die Handlung erstreckt sich über mehrere Tage.		
Der Textauszug enthält Dialoge.		

/3 P.

A17 Welche Gefühle spielen in dem Textauszug eine Rolle?

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Gefühl	trifft zu	trifft nicht zu
Wut		
Gleichgültigkeit		
Enttäuschung		
Begeisterung		
Verwirrung		
Neid		

/3 P.

A18 Welche Aussage passt am besten?

Kreuze an.

In dem Textauszug geht es hauptsächlich um

- A: das fehlende Verständnis füreinander.
- B: das Einhalten von Verabredungen.
- C: die Bedeutung von Regeln in der Familie.
- D: das Verhalten gegenüber Freunden.

/2 P.

B Sprache

B1 Welche Strategie passt am besten, um die richtige Schreibung des Wortes (fettgedruckte Buchstaben) zu überprüfen?

Kreuze in jeder Zeile das Zutreffende an.

Wort	Wort verlängern	Infinitiv bilden	Wortstamm suchen
aufw ä rmern			
auff ä llig			
es pas s t			

/3 P.

B2 *Lies die folgenden Sätze.*

Ich treffe mich heute Abend mit einem Jungen. Ich mag ihn wirklich gerne.

Verbinde beide Sätze mit einem Relativpronomen.

/2 P.

B3 Lies den folgenden Satz.

In der Urlaubszeit genießen viele Familien sehr gern die verschiedenen Essensangebote in ihrem Reiseland.

Ordne in jeder Zeile jedem Satzglied den richtigen Buchstaben zu.

- A → Subjekt
- B → Prädikat
- C → Akkusativobjekt
- D → adverbiale Bestimmung der Art und Weise
- E → adverbiale Bestimmung der Zeit
- F → adverbiale Bestimmung des Ortes

Satzglied	Buchstabe
In der Urlaubszeit	
genießen	
viele Familien	
sehr gern	
die verschiedenen Essensangebote	
in ihrem Reiseland.	

/3 P.

B4 Schreibe die Sätze in der angegebenen Zeitform auf.

1. Die Gäste tragen bei der Hochzeitsfeier elegante Kleidung.

Perfekt:

2. Nach dem Abendessen beginnt das Brautpaar mit dem ersten Tanz.

Futur:

/2 P.

B5 Ergänze in den folgenden Sätzen passende Vorsilben aus dem Kasten.

ab – ein – be – an – zu – mit – durch – ver – nach – über

1. Man sollte versuchen, möglichst alle Lebensmittel zu ____werten.
2. Sollte man nicht alle aufbrauchen, könnte man sie anderen ____lassen.
3. Am besten ist es natürlich, wenn man möglichst nur das einkauft, was man wirklich ____nötigt.

/3 P.

B6 Lies den folgenden Textausschnitt.

Der gedeckte Tisch sah mich vorwurfsvoll an.

Kreuze an.

- A: Personifikation.
B: Vergleich.
C: Metapher.
D: Wiederholung.

/2 P.

B7 Ergänze in jedem Satz die fehlende Präposition, sodass sich sinnvolle Sätze ergeben.

Verwende dazu eine Präposition aus dem Kasten.

zwischen – mit – unter – über – aus – nach – für – zu – durch – am

1. Der Duft des Mittagessens zieht _____ die Wohnung.
2. Die Einladung kam _____ Nachmittag.

/2 P.

B8 Trage den passenden Buchstaben für die Satzformen in die rechte Spalte ein.

Satzformen:

A Hauptsatz

B Satzgefüge

C Satzreihe

D unvollständiger Satz (Satz ohne Subjekt oder Prädikat)

Ich bin fünfzehn, mir sollte das egal sein.	
Wenn es mir schlecht geht, tröstet sie mich mit Hähnchen und Pommes aus der Bude von unten.	
Wirklich echt kein Problem!	

/3 P.

C Schreiben

Hinweis: Benutze für das Schreiben deiner Texte die zusätzlichen, bereits gestempelten Seiten. Text und Notizen müssen eindeutig voneinander zu unterscheiden sein.

Benutze das Wörterbuch zum Korrigieren; zähle, wenn du fertig bist, die Wörter und schreibe sie unter die Arbeit.

Wähle eine der beiden Schreibaufgaben aus.

Schreibaufgabe 1: Stellungnahme

Schreibe eine Stellungnahme zu folgendem Thema:

Zuverlässigkeit – wann ist sie für dich besonders wichtig?

Gehe folgendermaßen vor:

- Schreibe einen einleitenden Satz.
- Stelle drei Bereiche oder Situationen dar, in denen Zuverlässigkeit für dich besonders wichtig ist.
- Begründe ausführlich.
- Formuliere am Schluss einen zusammenfassenden Satz.
- Schreibe in der Ich-Perspektive.

/40 P.

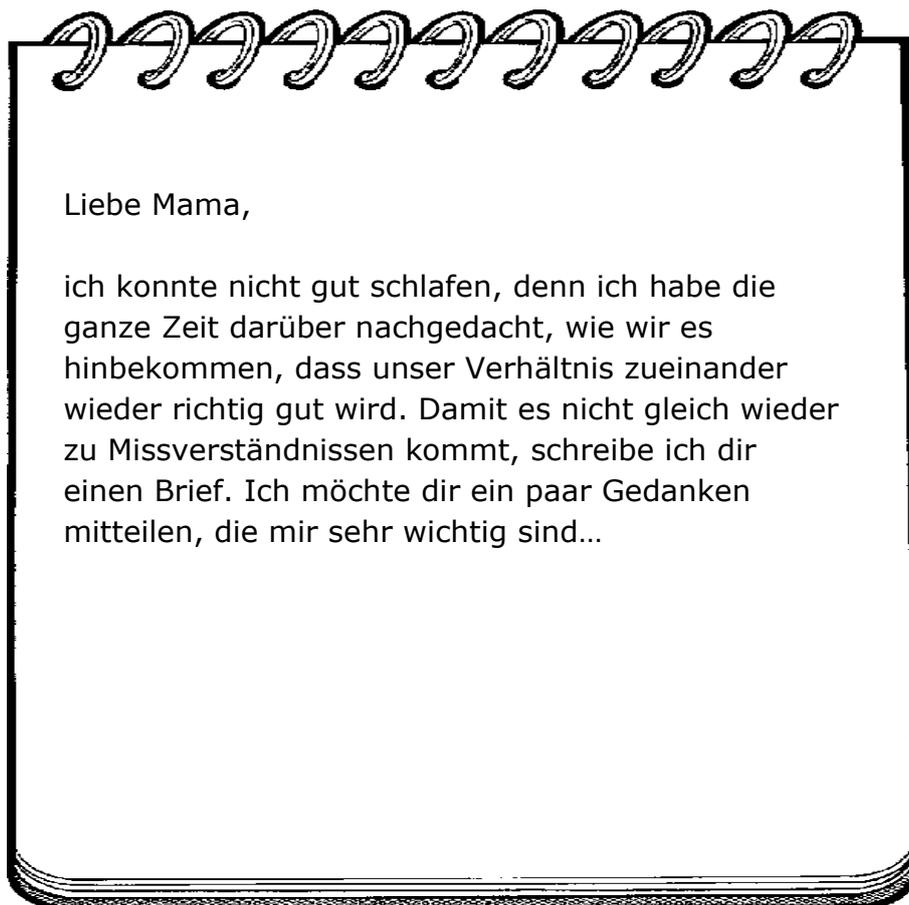
Schreibaufgabe 2: Brief

Dennis hat nicht gut geschlafen, weil ihm immer wieder durch den Kopf geht, dass auch er an diesem Abend einige Fehler gemacht hat, nicht nur seine Mutter. Deshalb schreibt er ihr einen Brief, in dem er seine Gedanken mitteilt.

Setze diesen Brief fort.

Gehe folgendermaßen vor:

- Schreibe aus der Perspektive von Dennis.
- Schreibe zu jeder Frage zwei Gedanken auf:
Was kann er an seinem Verhalten ändern?
Was kann seine Mutter an ihrem Verhalten ändern?
- Formuliere am Ende einen Wunsch für die Zukunft.
- Denke daran, ausführlich zu schreiben.



Liebe Mama,

ich konnte nicht gut schlafen, denn ich habe die ganze Zeit darüber nachgedacht, wie wir es hinbekommen, dass unser Verhältnis zueinander wieder richtig gut wird. Damit es nicht gleich wieder zu Missverständnissen kommt, schreibe ich dir einen Brief. Ich möchte dir ein paar Gedanken mitteilen, die mir sehr wichtig sind...

/40 P.

A Kurzformaufgaben

A1 Trage die fehlenden Zahlen in die Felder ein.

$$\begin{array}{r}
 2 \ 5 \ 6 \ 1 \\
 + \ 4 \ 2 \ 2 \ \square \\
 + \ 1 \ \square \ 3 \ 3 \\
 \hline
 \square \ 9 \ \square \ 8
 \end{array}$$

..... /1 P.

A2 $\frac{1}{5}$ von 200 überprüften Fahrrädern haben Mängel.

	wahr	falsch
Das sind 20% der überprüften Fahrräder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das ist jedes fünfte Fahrrad.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das sind 5 Fahrräder.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

..... /3 P.

A3 Zeichne den Winkel $\alpha = 125^\circ$.

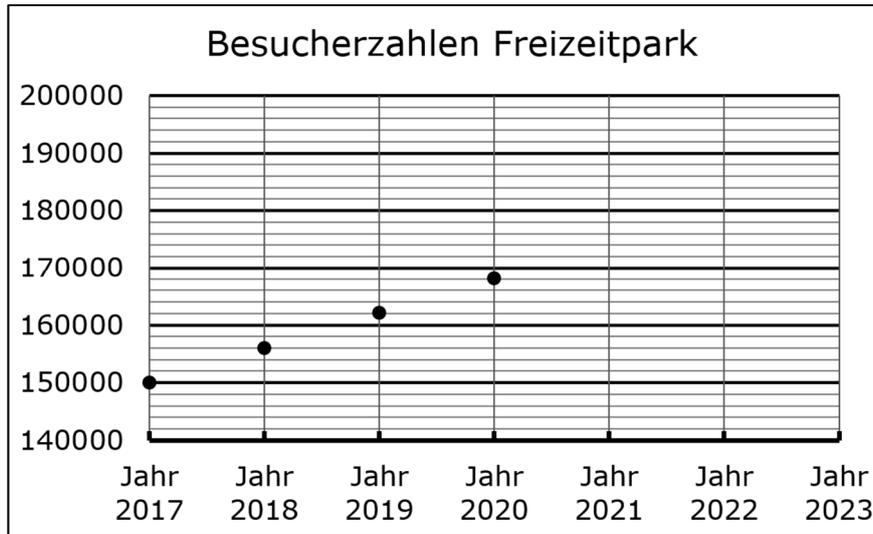
..... /1 P.

A4 Gib an, was in der Zelle G2 berechnet wird.

	A	B	C	D	E	F	G
1	Tag	04.05.	05.05.	06.05.	07.05.	08.05.	
2	Temperatur in °C	19,6	22,5	21,8	18,9	20,1	$=(B2+C2+D2+E2+F2)/5$

..... /1 P.

A5 Das Diagramm zeigt für einen Freizeitpark die Besucherzahlen der letzten Jahre.



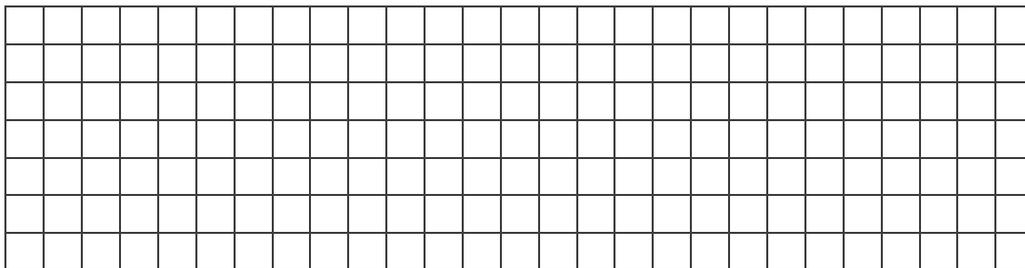
Gib an, wie viele Besucher im Jahr 2018 im Park waren.

Lösung: ungefähr _____ Besucher

----- /1 P.

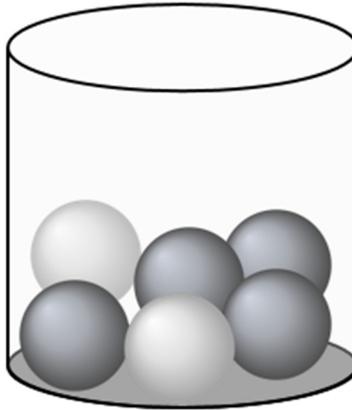
Anna meint: „Wenn das so weitergeht, sind es im Jahr 2023 über 200 000 Besucher.“

Zeige, dass Anna nicht recht hat.



----- /1 P.

A6 Im Gefäß liegen 2 weiße und 4 graue Kugeln.



Gib die Wahrscheinlichkeit an, eine weiße Kugel zu ziehen.

Lösung: _____

..... /1 P.

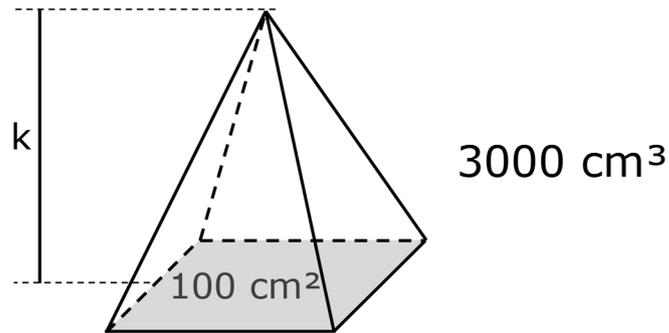
Die Wahrscheinlichkeit, eine weiße Kugel zu ziehen, soll $\frac{1}{4}$ betragen.

Gib an, wie viele schwarze Kugeln hinzugelegt werden müssen.

Lösung: _____ schwarze Kugeln

..... /1 P.

- A7** Die Grundfläche einer Pyramide ist 100 cm^2 groß. Das Volumen beträgt 3000 cm^3 .

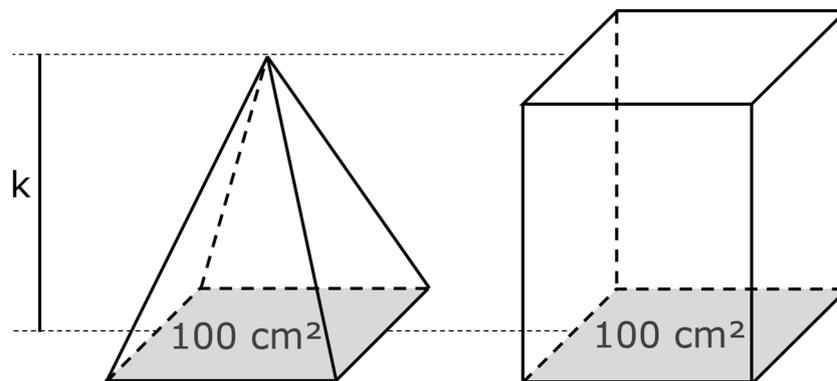


Gib die Höhe k der Pyramide an.

Höhe k : _____ cm

----- /1 P.

Die Grundfläche eines genauso hohen Quaders ist ebenfalls 100 cm^2 groß.



Gib das Volumen des Quaders an.

Volumen: _____ cm^3

----- /1 P.

A8 Ergänze die fehlenden Werte der proportionalen Zuordnung.

Anzahl	2	3	
Preis in Euro		120	280

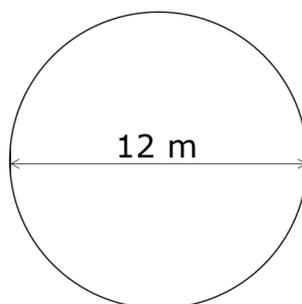
----- /2 P.

A9 Setze < oder > oder = ein, sodass die Aussage wahr ist.

$$\frac{1}{3} \square 0,3$$

----- /1 P.

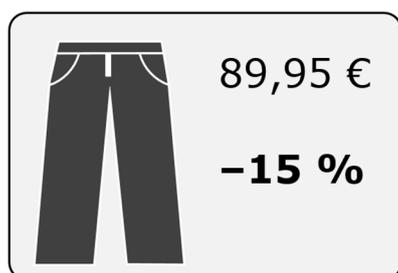
A10 Bestimme den Umfang u des Kreises.



Der Umfang u des Kreises beträgt ungefähr _____ m.

----- /1 P.

A11 Im Ausverkauf werden Jeans 15% billiger verkauft.



Kreuze an, wie viel die Jeans jetzt kostet.

- 74,95 € 76,46 € 103,44 €

----- /1 P.

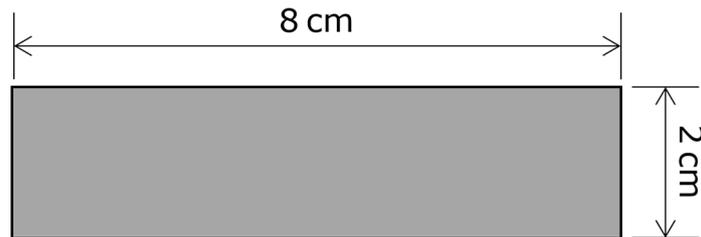
A12 Gib den Wert für x an.

$$\frac{1}{5} \cdot x = 1$$

$$x = \underline{\hspace{2cm}}$$

----- /1 P.

A13 Zeichne ein Rechteck mit demselben Flächeninhalt und einem kleineren Umfang als das dargestellte Rechteck.



----- /1 P.

A14 Welcher Bruch entspricht nicht der Zahl 0,2?

$\frac{1}{2}$

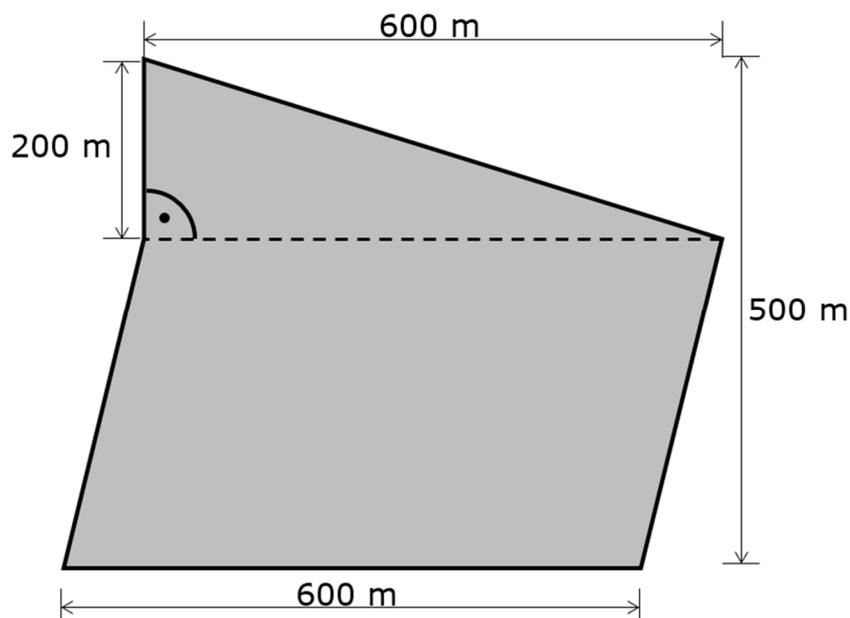
$\frac{2}{10}$

$\frac{1}{5}$

----- /1 P.

B1: Komplexaufgabe**Solarenergie**

(1) Die Abbildung zeigt eine Fläche, auf der Solaranlagen aufgebaut werden.



Der Flächeninhalt dieser Fläche wird berechnet.

$$A = 600 \cdot 300 + \frac{600 \cdot 200}{2}$$

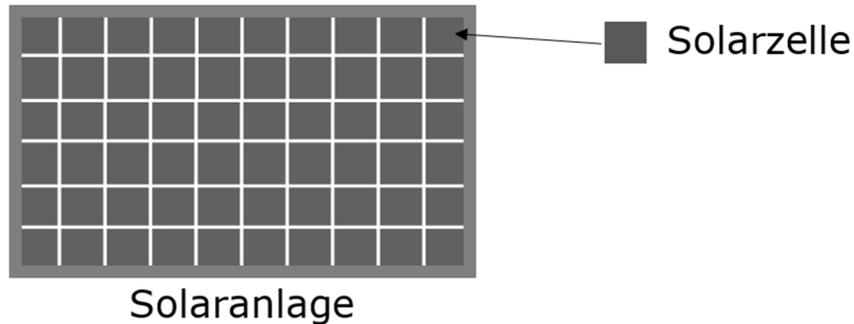
- a) **Gib** mithilfe der Gleichung die Größe des Flächeninhalts in Quadratmetern **an**.

..... /1 P.

- b) **Erläutere**, warum der Flächeninhalt mit dieser Gleichung berechnet werden kann.

..... /2 P.

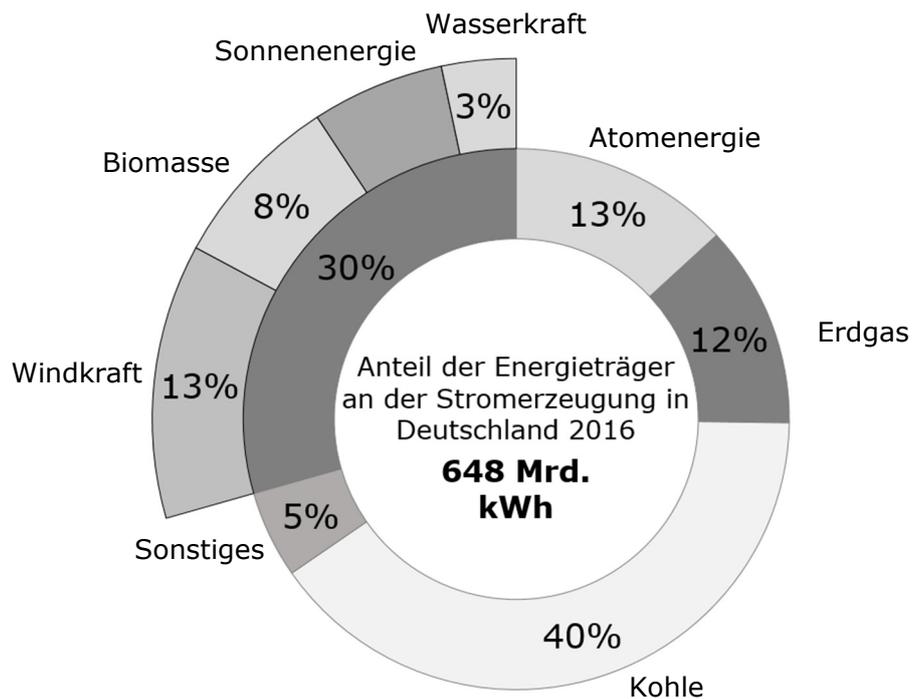
- (2) Eine Solaranlage besteht aus 60 kleinen quadratischen Solarzellen. Diese Solarzellen haben jeweils einen Flächeninhalt von 225 cm^2 .



Berechne die Maße (Länge und Breite) der Solaranlage in Zentimetern.

/3 P.

- (3) Die Abbildung zeigt die Anteile der Energieträger an der Stromerzeugung in Deutschland 2016.



- a) **Gib** den Anteil der Sonnenenergie an der gesamten Stromerzeugung in Prozent **an**.

/1 P.

- b) **Berechne**, wie viele Kilowattstunden (kWh) Strom durch Windkraft erzeugt werden.

/2 P.

- (4) Zum Kauf einer Solaranlage möchte Familie Schröder bei der Bank einen Kredit in Höhe von 6 500 Euro mit einem Zinssatz von 4,8 % aufnehmen.

Herr Schröder sagt: „Also liegen die Zinsen im ersten Jahr bei weniger als 325 Euro.“

Überprüfe, ob Herr Schröder recht hat.

----- /3 P.

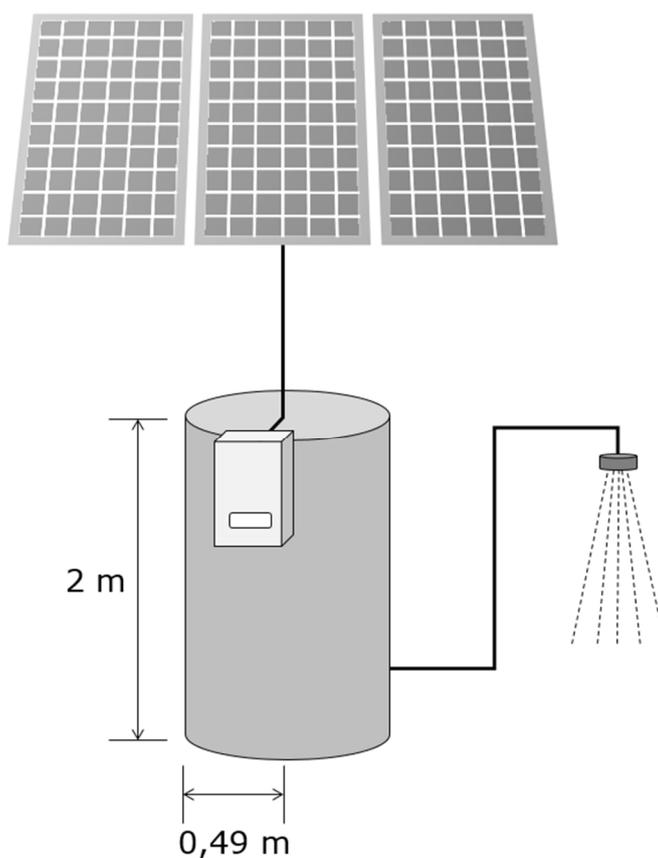
Wahlteil zu B1

Bitte ankreuzen!

Der folgende Wahlteil soll gewertet werden:

ja nein

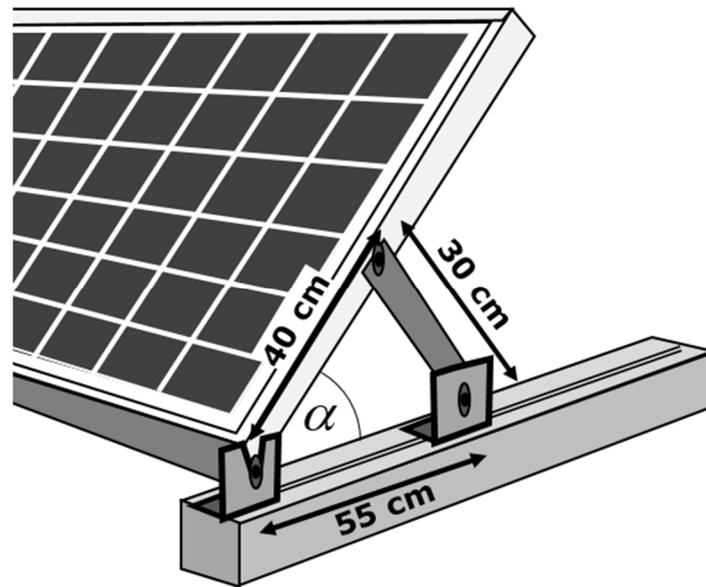
- (5) Mit der Solaranlage wird Wasser in einem zylinderförmigen Tank erhitzt.



Berechne, wie viele Liter Wasser in den Tank passen.

----- /3 P.

(6) Diese Solaranlage soll in einem Winkel von $\alpha = 32^\circ$ aufgestellt werden.



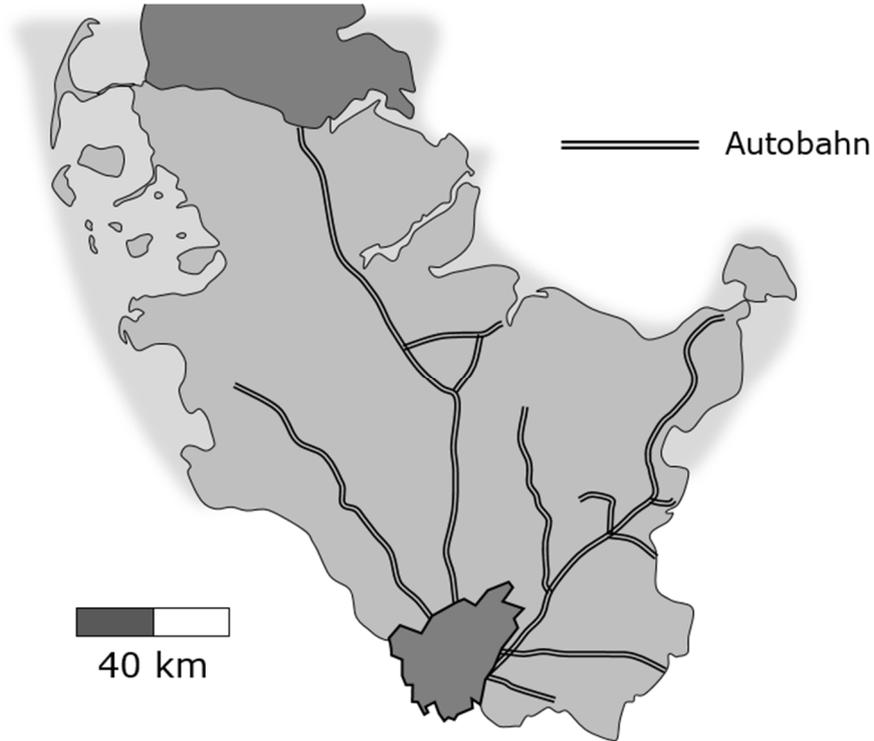
Überprüfe durch eine Zeichnung, ob die abgebildete Solaranlage richtig aufgestellt ist.

..... /3 P.

B2: Komplexaufgabe

Straßen

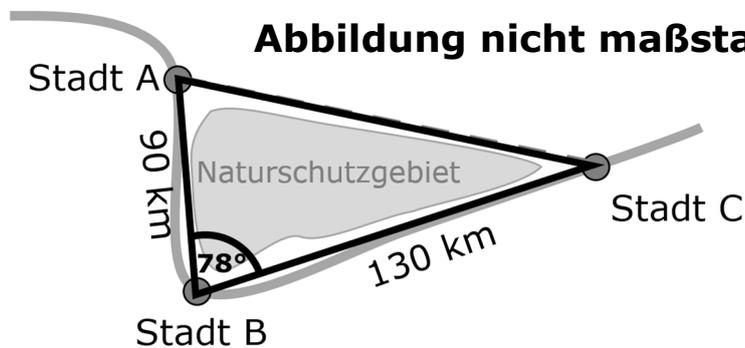
(1) Die Karte zeigt Autobahnen in Schleswig-Holstein.



Gib an, wie viele Kilometer Autobahn es in Schleswig-Holstein ungefähr gibt.

/1 P.

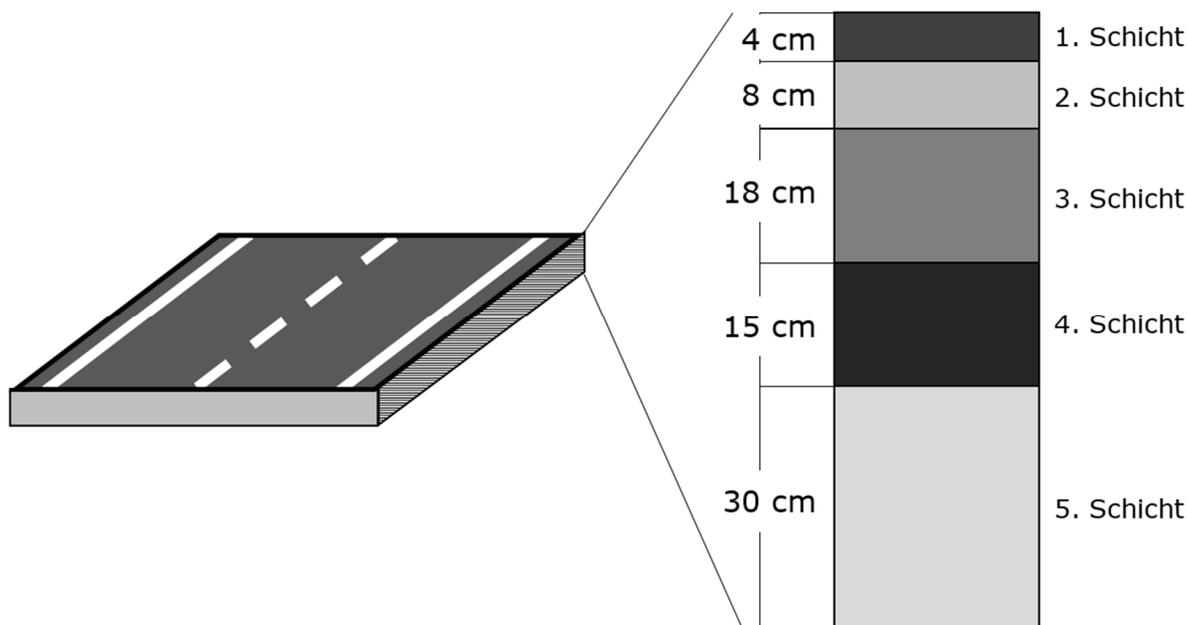
(2) Die Stadt A und die Stadt C sollen durch eine neue Autobahn verbunden werden.



Bestimme mithilfe einer Zeichnung, um wie viele Kilometer der Weg von A nach C dann kürzer ist.

/3 P.

- (3)** Die Abbildung zeigt den Aufbau einer Fahrbahn, die aus 5 Schichten besteht.



- a) Berechne**, wie viel Prozent die 4. Schicht vom gesamten Aufbau ausmacht.

..... /3 P.

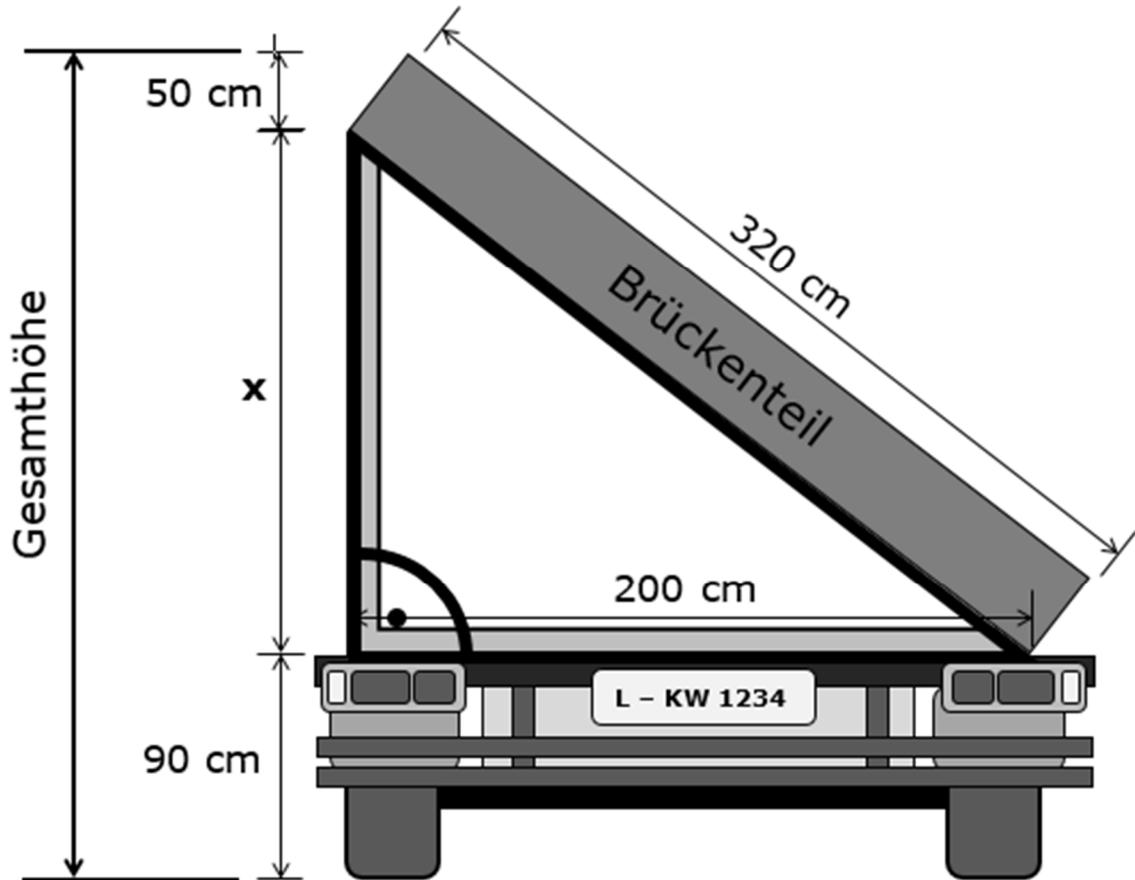
- b)** Ein 5000 m langes und 12 m breites Stück einer Autobahn soll erneuert werden.

Berechne das Volumen der 1. Schicht in Kubikmetern.

..... /2 P.

- (4) Für die Erneuerung einer Straßenbrücke wird ein Brückenteil mit dem Lkw angeliefert. Eine Höhe von 4 Metern darf dabei nicht überschritten werden.

Abbildung nicht maßstabsgetreu



Zeige, dass eine Gesamthöhe von 4 Meter nicht überschritten wird.

..... /3 P.

Wahlteil zu B2

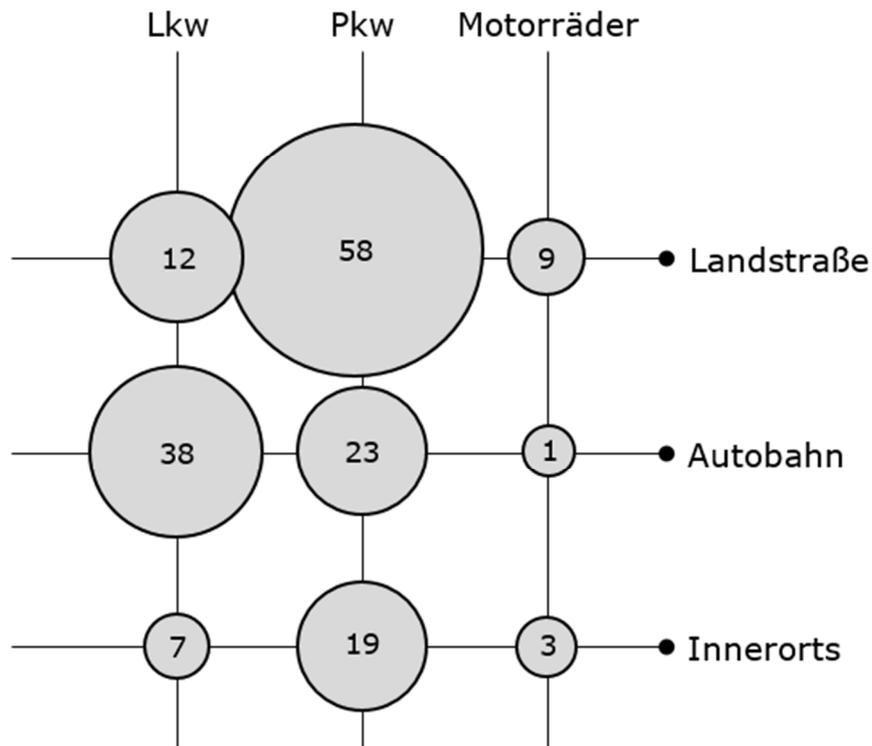
Bitte ankreuzen!

Der folgende Wahlteil soll gewertet werden:

ja nein

(5) Die Grafik stellt die Anzahl der Wildunfälle im Oktober 2019 dar.

Anzahl der Wildunfälle im Oktober 2019



a) **Gib an**, wie viele Wildunfälle durch Motorräder verursacht wurden.

...../1 P.

b) Jonas behauptet: „Auf Autobahnen sind etwa 37 % der Wildunfälle durch Pkw verursacht worden.“

Überprüfe, ob Jonas recht hat.

...../3 P.

- c) Der Anteil der Wildunfälle, die durch Lkw verursacht worden sind, ist in einem der Kreisdiagramme richtig dargestellt.

Diagramm 1

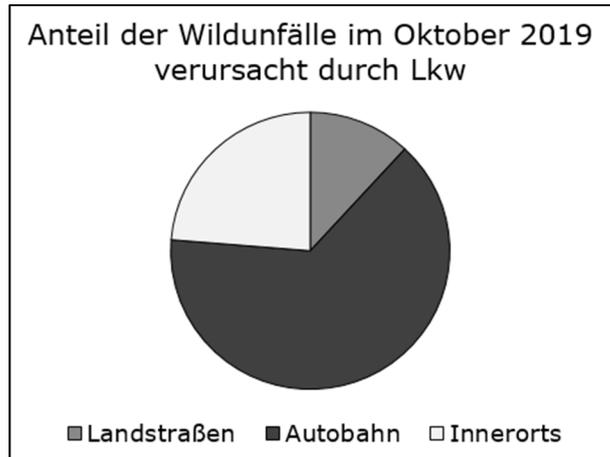


Diagramm 2

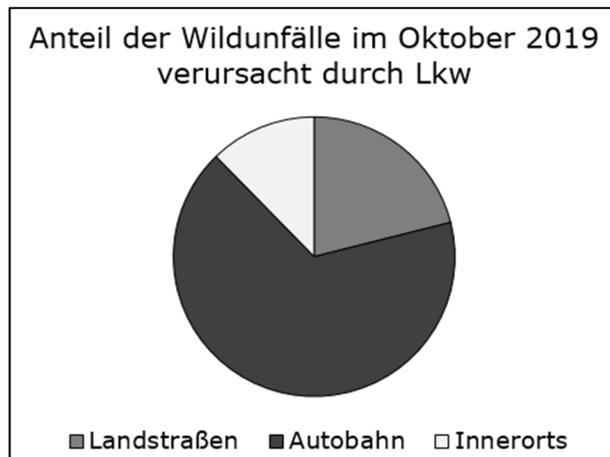
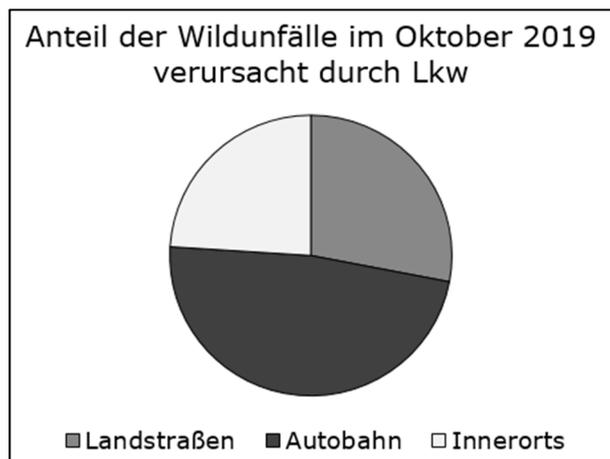


Diagramm 3



Begründe, welches Kreisdiagramm den Sachverhalt richtig darstellt.

..... /2 P.

Listening Comprehension

Hörverstehen leicht gemacht

Geht es dir auch oft so? Du hörst Anweisungen, Fragen oder Stories und es fällt dir schwer, alles sofort zu verstehen. Nun, das ist völlig normal. Du kannst viel mehr verstehen als du glaubst, wenn du ganz einfach cool bleibst und einige Tipps befolgst:

Bevor du einen Dialog oder eine Geschichte hörst, sieh dir das Arbeitsblatt mit den Aufgaben dazu genau an.

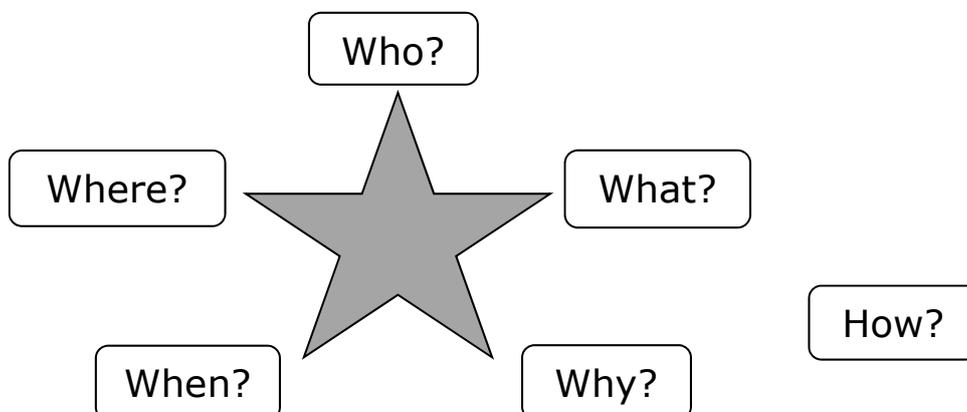
Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch

- Bilder?
- die Überschrift?

1. Lies zuerst in der Aufgabenstellung genau nach, welche Informationen du aus dem Hörtext heraushören sollst. Auf diese Weise kannst du gezielt nur auf das achten, was zur Beantwortung der Fragen gehört.
2. Wenn du die Chance hast, einen Text zweimal zu hören, dann versuche beim ersten Hören die Situation zu erfassen (*listening for gist*). Vielleicht erinnerst du dich an ähnliche Situationen, so dass du in etwa weißt, worum es geht, z. B.
 - Eine Szene in einem Geschäft?
 - ▶ *Wahrscheinlich wird etwas gekauft bzw. verkauft.*
 - Eine Szene an der Anmeldung eines Hotels?
 - ▶ *Wahrscheinlich wird jemand nach seinen/ihren persönlichen Daten befragt.*
 - Eine Szene beim Berufsberater?
 - ▶ *Wahrscheinlich wird nach Lieblingsfächern, Berufswünschen und eigenen Vorlieben gefragt.*
3. Gib **nie** auf, nur weil du einige unbekannte Wörter hörst, die Personen für dein Empfinden zu schnell oder unverständlich sprechen oder es vielleicht sogar Hintergrundgeräusche gibt. Du kannst zwar nicht wie im wirklichen Leben nachfragen, aber du kannst den Text oft ein zweites Mal hören und dich an einigen Schlüsselwörtern (*key words*) orientieren.
4. Die bekannten *Wh*-Fragen helfen beim Entschlüsseln eines Hörtextes.



Quelle Foto:
<http://office.microsoft.com>



Listening Comprehension

LC 1 Holidays

Listen to five girls talking about their last holidays.

While listening, match the girls' names below with the correct statement (1-4) about their holidays.

There are more statements than you need.

There is an example (0) at the beginning. You will hear the recording twice.

You now have 30 seconds to read the task.

0	Emma
1	Olivia
2	Charlotte
3	Amy
4	Grace

A	expensive beach club
B	boring backpacking with brother
C	<i>sunny holidays in a luxury hotel</i>
D	cheap hostel with friends
E	exciting camping adventure
F	amazing city tour
G	awful camping trip
H	stressful family holiday
I	rainy sightseeing trip

0	1	2	3	4
C				

LC 2 Interview with a new teacher

Listen to the interview with Mr. Brown.

While listening, complete the table below using about 1 to 5 words or numbers.

There is an example (0) at the beginning.

You will hear the recording twice.

You now have 30 seconds to read the task.

0	number of days Mr. Brown has been at his new school	3
1	time of day for the interview	
2	Mr. Brown's birthplace	
3	reason why Mr. Brown likes his job (Name one.)	
4	Mr. Brown's real age	
5	Mr. Brown's childhood dream job	
6	length of relationship with Sarah	
7	age of youngest child	

LC 3 Bedtime Routines

Listen to Lily and Mohammed talking on a radio show about their bedtime routines.

While listening, tick (✓) the correct ending (a, b or c).

Only one answer is correct. There is an example (0) at the beginning.

You will hear the recording twice.

You now have 30 seconds to read the task.

0. The radio host wants to know what his guests usually do to ...

- a) get out of bed as quickly as possible.
- b) wake up happy.
- c) begin their mornings organised.

1. Lily and Mohammed ...

- a) travel a long way to school and work.
- b) come from the surrounding area.
- c) have just moved to the city.

2. In the early morning, Lily can't ...

- a) think well.
- b) get ready on time.
- c) have breakfast.

3. At three o'clock in the morning, Mohammed ...

- a) goes to bed.
- b) goes to work.
- c) hears his alarm.

4. At 6.30, Lily usually ...

- a) wakes up.
- b) leaves for school.
- c) makes breakfast for her dad.

5. Mohammed's secret to a good night's sleep is ...

- a) not to use his smartphone at night.
- b) to watch a great film in the evening.
- c) to drink a glass of warm milk before going to bed.

6. Lily's good idea to sleep well is ...

- a) to draw a picture.
- b) to go to bed always at the same time.
- c) to do some light exercise.

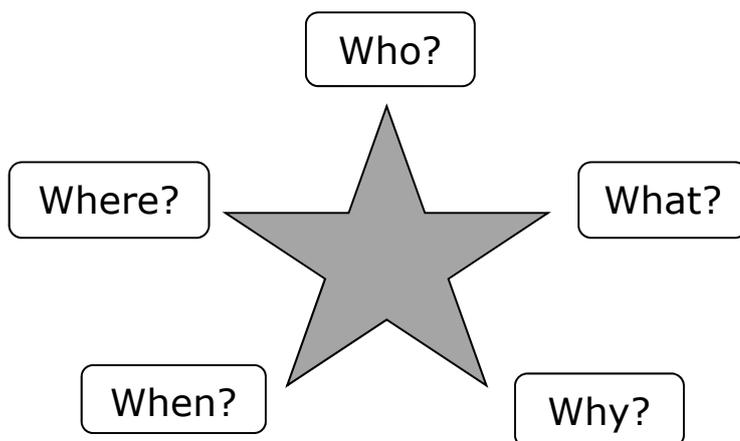
Reading Comprehension



Quelle Foto:
<http://office.microsoft.com>

Leseverstehen leicht gemacht

1. Bevor du anfängst einen Text zu lesen, sieh dir das Arbeitsblatt mit den Aufgaben dazu genau an. Gibt es vielleicht inhaltliche Hinweise durch
 - die Überschrift?
 - ein Bild oder eine Illustration?
 - die Textart?
2. Beim ersten Überfliegen des Textes solltest du herausfinden, worum es geht. Dabei merkst du, dass bestimmte Schlüsselwörter (*key words*) manchmal schon ausreichen, um die Aussage des ganzen Satzes/Textes zu verstehen.
3. Wende beim Entschlüsseln des Lesetextes den *Wh*-Trick an! Beantworte mit deinem Textwissen die bekannten *Wh*-Fragen. So erhältst du einen recht guten Überblick über die Aussagen des Textes.



4. Die Fragen oder Aussagen der Aufgaben führen dich meist Schritt für Schritt durch den Text.
5. Unbekannte Wörter, die du für das Verstehen eines Textes benötigst, solltest du im Wörterbuch nachschlagen. Du musst jedoch nicht jedes unbekannte Wort im Wörterbuch nachschauen, wenn du den Text bereits verstanden hast. Das Nachschlagen dauert manchmal zu lange.

RC 1 How to Make New Friends

Read the tips on how to make new friends and match each of the tips with one of the statements.

There are more statements than you need.

There is an example (0) at the beginning.

Jacky: I carefully watch to find out who treats others well. I look for people who, for example, invite others to sit with them at lunch or who are always willing to help. And then, during breaks, I try to sit next to them and start a conversation.

0

Ben: My friend Andrew is amazing. He knows everybody! Here's my tip: Try to get to know the people your friends know. But don't be sad if you are not the centre of attention when you are in a large group.

1

May: You should visit all the festivities and clubs your school offers, like dances and sports matches. The more often you go to events and see people, the more likely you are to get to know them better and become friends with them.

2

Kenneth: Join clubs or communities based on your favourite hobbies. For example, if you like to draw then register for an art class. That way you can meet like-minded people.

3

Michelle: Don't stay at home and don't stay alone – especially if you feel sad or lonely. This just creates a bubble, which makes it difficult for others to get to you. Make eye contact, smile and talk to others. I'm sure you can do that!

4

	statements
A	Avoid shutting yourself off from others.
B	Start a new hobby that makes you happy.
C	Attend any kind of social event.
D	<i>Become friends with kind people.</i>
E	Ask a lot of questions when talking with others.
F	Look for people who share the same interests.
G	Make new friends through current friends.

0	1	2	3	4
D				

RC 2 World's greatest toy collection

Read the article about Oliver Schaffer and his big toy collection.

Fill in the table with the missing information in about

1 to 5 words or numbers.

There is an example (0) at the beginning.

World's Greatest Toy Collection

Oliver Schaffer is truly living his dream. He gets paid for doing what he loves.

It all started in 1975 when Oliver was a young child and collected plastic toy figures. He spent hours placing the small figures and setting up detailed scenes, like a colourful circus or a busy airport. At the age of 10, Oliver wrote a letter to the toy company asking them to show his amazing creations to other people. They did not write back to him.

But then one day in 2002, Oliver got a call. The toy maker wanted to display his collection and offered money to him. By this time, he was an adult, but he still had his toy figures. Oliver quickly agreed and started working in his dream job.

The collection has continued to grow. In the beginning Oliver only had 15 figures but now he is the proud owner of one of the world's largest toy collections with over one million individual parts.

Oliver now considers himself an artist. He designs and creates scenes with his figures and has shown his work in 39 exhibitions throughout Germany. In 2009, he even showed his work at the *Louvre Museum* in Paris.

What started as a hobby for a single child has grown into a wonderful world of excitement for both children and adults. Up to now more than five million visitors have seen his creations.

0	year Oliver began collecting toys	1975
1	kind of toys he liked to play with	
2	places Oliver created (Name two.)	1. _____ 2. _____
3	year the company contacted Oliver	
4	size of today's collection	
5	number of times his collection has been shown in his home country	
6	most famous place the things were shown at	
7	number of visitors so far	

RC 3 Use less plastic

Look at the tips from a brochure about different ways to use less plastic.

Match each piece of advice (1-6) with one of the pictures.

There are more tips than you need.

There is an example (0) at the beginning.

Plastic pollutes our earth and oceans and it's so easy to use less!

0. Drink out of glasses and avoid using plastic cups.
1. Keep a metal or wooden fork in your schoolbag to eat your lunch.
2. Save glasses and jars and use them instead of plastic boxes.
3. Don't use plastic bags for your shopping. Bring cloth bags to the supermarket.
4. Buy food that is packaged in glass instead of plastic, if possible.
5. Don't buy toys that are made of plastic. Wooden toys are much cooler!
6. Buy a water bottle to refill. Stop using plastic bottles which you have to throw away.

A			H	
B			I	
C			J	

D			K 
E		L	
F		M	
G		N	

0	1	2	3	4	5	6
D						

Quelle Fotos: <https://stock.adobe.com> (B, C, N)
privat (A, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M)

Writing

Texte schreiben – ganz einfach

Die folgende Reihenfolge solltest du beim Schreiben eines Textes beachten:

Plan it! – Do it! – Check it!



Quelle Foto: <http://office.microsoft.com>

So gehst du vor:

Lies dir die Aufgabe genau durch und mache dir klar,

- welcher Texttyp entstehen soll,
- wer der/die Adressat/in ist,
- welche Inhalte erwartet werden,
- wie viel Zeit du für die Textproduktion zur Verfügung hast.

Plan it!

Dann gehst du an die Planung:

- Lege dir eine Liste von Ideen oder eine Mindmap an. Schlage unbekannte Wörter im Wörterbuch nach.
- Um alle Punkte für den Inhalt zu erhalten, vergleichst du noch einmal im Aufgabentext die inhaltlichen Erwartungen mit deinen Ideen für den Text.
- Prüfe, um welchen Texttyp es sich handeln soll. Wird z.B. ein Brief von dir erwartet, musst du unbedingt an die Anrede zu Beginn und die Grußformel am Ende denken.
- Finde heraus, an wen du deinen Text schreiben sollst. In einem Brief an einen gleichaltrigen Empfänger kannst du beispielsweise *Hi Patrick!* schreiben. An die Gastgeberfamilie in einem Austauschprojekt wäre eine Anrede wie *Dear Mrs and Mr Summers* eher angebracht.

Do it!

Du schreibst nun deinen Text:

- Benutze zur besseren Strukturierung deines Textes deine Mindmap/Liste.
- Benutze bekannte Satzstrukturen und Wendungen, wie z.B. *Firstly, ... / In my opinion ... / The reason is... / I (don't)agree with you ... / Some people say ... but I think ... / All in all, I would say ... /...*
- Versuche deine Sätze miteinander zu verbinden, wenn sie eine Sinneinheit bilden. Dabei helfen die Wörter *and, but, because, then*.
- Fange nicht alle Sätze mit dem gleichen Wort an. Ersetze einen Namen auch mal durch *he, she oder it*.
- Steigere die Genauigkeit deiner Aussagen über Dinge oder Personen durch Adjektive wie: *great, fantastic, nice, interesting...*

Check it!

Bevor du deinen Text abgibst, schau ihn noch einmal genau durch.

- Sind alle inhaltlichen Aspekte aufgeführt?
- Stimmt die Form des Briefes oder der E-Mail?
- Hast du dich um eine korrekte Rechtschreibung bemüht?

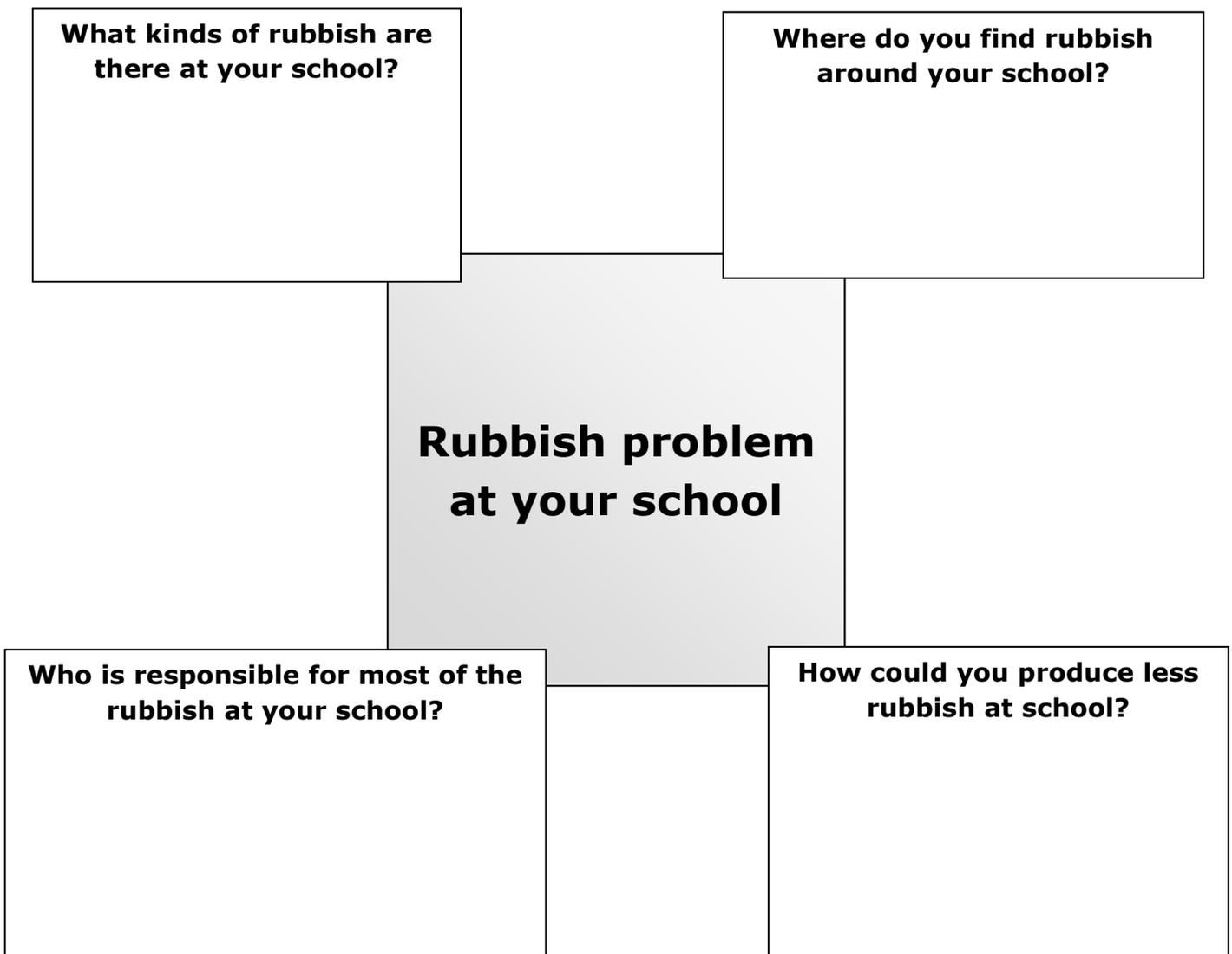
W Writing Task

Rubbish problems at your school

You get an email from your partner school in London. The English students want to organise a global *No rubbish day* at schools around the world. To collect ideas for the project, they want to know about the waste problem at your school.

W 1 Mind map

Here are their questions. Collect some ideas first.



..... /2 P.

Speaking

Zusammenhängendes Sprechen und an Gesprächen teilnehmen

Das Sprechen in der englischen Sprache ist viel leichter, wenn du einige Tipps beherzigst!



Quelle Foto:
<http://office.microsoft.com>

Für den Monolog*:

1. Vor einem Vortrag verhalte dich so:

- Bereite deine Gedanken vor. Sammle Stichwörter und schreibe je eines auf eine Karteikarte.
- Überlege die Reihenfolge deiner Aussagen.
- Fertige dir zur Klärung ein Poster, eine digitale Präsentation, etc. an.
- Übe den Vortrag vor dem Spiegel, vor einem Freund/einer Freundin oder deiner Familie.

2. Während deines Vortrags:

- Begrüße deine Zuhörerinnen/Zuhörer.
- Nenne dein Thema und den groben Inhalt (gib eine Inhaltsübersicht).
- Sprich langsam und sieh deine Zuhörerinnen/Zuhörer an.
- Halte dich an die Stichwörter, die du dir notiert hast.

Für den Dialog:

1. Bevor du ein Gespräch beginnst, überlege dir:

- In welcher Situation befinde ich mich?
- Welche Rolle soll ich übernehmen?
- Was will mein Gesprächspartner/meine Gesprächspartnerin vermutlich erfahren?
- Was will ich sagen?

2. Während des Gesprächs:

- Wende dich deiner Gesprächspartnerin/deinem Gesprächspartner zu.
- Benutze vertraute Wendungen, wie z.B.:

Expressing opinion	Agreeing	Disagreeing
<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>I think.../I'd say ...</i> ▪ <i>I believe...</i> ▪ <i>I suppose...</i> ▪ <i>Let me add...</i> ▪ ... 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>You're absolutely right.</i> ▪ <i>I think that's a good/an important point.</i> ▪ ... 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Well, I don't think so.</i> ▪ <i>You may be right, but...</i> ▪ <i>I'm afraid, I don't agree with</i>

- Fällt dir ein Wort nicht ein, versuche es zu umschreiben.
- Hilf dir mit Gestik und Mimik.
- Frage nach, wenn du deinem Gesprächspartner/deiner Gesprächspartnerin nicht folgen kannst.
z.B.: *Sorry, I don't understand. / Can you say that again, please?*
- Achte auf den Gesichtsausdruck oder die Bewegungen deines Gesprächspartners/deiner Gesprächspartnerin!
- Bitte um eine Pause, z.B.: *Just a moment, please.*

*** Um dich auf den Monolog der mündlichen Abschlussprüfung vorzubereiten, wende dich bitte etwa 14 Tage vor dem Prüfungstermin an deine Englischlehrerin/deinen Englischlehrer.**

Dialogue Level 1



(1) Future job

*Find out about your partner's future job.
Talk about your choice as well.*

	You	Your partner's job
job?	florist	?
where?	Rosie's Flower Shop	?
when?	five days a week 8.30 am – 5.00 pm	?
what to do?	sell flowers	?
payment?	£210 a week	?
☺	creative, make people happy	?
☹	tidy up	?
?	?	?



(1) Future job



*Find out about your partner's future job.
Talk about your choice as well.*

	You	Your partner's job
job?	hairdresser	?
where?	Hairy Beast	?
when?	Tuesday - Saturday 9.30 am – 6.00 pm	?
what to do?	cut and style hair	?
payment?	£290 a week	?
☺	nice colleagues	?
☹	dry hands, back pain	?
?	?	?

Dialogue Level 1



(2) Exchange school

*Find out about your partner's exchange school.
Talk about your own exchange school as well.*

	Your exchange school	Your partner's school
school name	George Washington High School, US	?
start of day	9.00 am	?
end of day	3.30 pm	?
how you get there	by bus	?
school activities	football, cheerleading	?
lunch	burgers, pizza	?
☺	same timetable every day	?
?	?	?



(2) Exchange school



*Find out about your partner's exchange school.
Talk about your own exchange school as well.*

	Your exchange school	Your partner's school
school name	St. Patrick's Secondary School, Ireland	?
start of day	8.00 am	?
end of day	2.30 pm	?
how you get there	by bike	?
school activities	rugby, dancing	?
lunch	bring your own lunch	?
☺	modern school building	?
?	?	?

Dialogue Level 2



(1) Preparing a Presentation about Australia

As a final presentation, you and your partner have chosen the topic of Australia.

1. *Talk with your partner about the aspects below.*
2. *Decide what you want to do for each aspect.*

**Preparing a presentation
about Australia**

**how to catch
classmates' interest?**

**which topics to
present?**

which media to use?

**how to structure
the presentation?**



Dialogue level 2



(2) Exciting Sports

Your sports teacher wants to join you on your class trip. She would like to know, which kind of sports you and your classmates are interested in.

- 1. Talk with your partner about your ideas.**
- 2. Decide what both of you think are the two best activities.**

**Exciting sports
for your class trip**

climbing



kickboxing



mountain biking



surfing

other ideas?



Mediation

(1) Strandkorbvermietung

Material für den Mitprüfling (Informationsblatt)



Leihgebühr Strandkorb:	- Strandkorb für zwei Personen 11 Euro am Tag, 65 Euro in der Woche
Decke:	- Decke 3 Euro extra
Auswahl:	- leider nein: man bekommt eine bestimmte Nummer
Verfügbarkeit:	- noch ein Strandkorb direkt am Wasser frei
Paddelboote:	- nein, leider alle schon reserviert
Wissenswertes:	- nur Barzahlung - Reservierung seit diesem Sommer auch online möglich

Quelle Foto: privat



Mediation

(1) Strandkorbvermietung

Material für die Lehrkraft

1. Lehrkraft liest den Prüflingen die Situationsbeschreibung vor

Du bist an der Ostsee und möchtest dir einen Strandkorb mieten. Du bekommst mit, dass ein englisches Ehepaar vor dir an der Kasse kein Deutsch spricht und der Strandkorbvermieter mit seinen Englischkenntnissen nicht weiterkommt. Du bietest deine Hilfe an.

2. Mitprüfling liest leise die benötigten Informationen

3. Mediationsverlauf

Lehrkraft (= Engländer/in): "Excuse me, I'd like to know how much it is to rent such a beach chair."

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Ok. Today it is quite windy. Do you have blankets as well?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Perfect. Can we choose any beach chair we like?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "I see. Is one available near the water?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Great. What about those lovely paddle boats?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "What a pity. What else should we know?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Good to know. Today, we'll take a beach chair then - and a blanket. Thanks a lot for your help."



Mediation

(2) Niendorfer Hafentage

Material für den Mitprüfling (Informationsblatt)



Fest:	<ul style="list-style-type: none"> - Hafenfest, dauert drei Tage
Tagesprogramm:	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedenen Musikgruppen zu hören - mit einem Boot hinausfahren und den Fischern bei ihrer Arbeit zuschauen
Abendprogramm:	<ul style="list-style-type: none"> - Strandkino mit unterschiedlichen Filmen - Klassisches Konzert
Wetter:	<ul style="list-style-type: none"> - findet bei jedem Wetter statt - daher: Pullover und Regenjacke nicht vergessen
Essen:	<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Fischgerichte - dazu: Kartoffelsalat
Wissenswertes:	<ul style="list-style-type: none"> - die Möwen sind sehr hungrig - Vögel holen sich gern den Fisch vom Teller

Quelle Foto: privat



Mediation

(2) Niendorfer Hafentage

Material für die Lehrkraft

1. Lehrkraft liest den Prüflingen die Situationsbeschreibung vor

Du bist mit deinen Eltern beim Niendorfer Hafenfest an der Ostsee. Du bekommst mit, dass sich ein englisches Ehepaar informieren möchte, aber kein Deutsch spricht und der nette Herr am Kiosk mit seinen Englischkenntnissen nicht weiterkommt. Du bietest deine Hilfe an.

2. Mitprüfling liest leise die benötigten Informationen

3. Mediationsverlauf

Lehrkraft (= Engländer/in): "Excuse me, I'd like to know what kind of festival this is."

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Ok. What exactly can we do here during the day?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Sounds good, but we get seasick easily. What about the evening?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Wonderful. But what can we do in bad weather?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Good to know. Actually, we are really hungry. What kind of food can we get here?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "Great. We love fish! What else should we know?"

Prüfling sprachmittelt ins Deutsche/Mitprüfling gibt deutschsprachige Informationen/Prüfling sprachmittelt ins Englische.

Lehrkraft: "(Laughing) Thanks a lot for your help."

